

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Neue Weihnachtsbeleuchtung

Seite 2 und 14

Kulturförderungspreis 2009

Seite 3

Fluglärm

Seite 4

Tag der Senioren

Seite 5

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2010/11

Seite 8

Abfallkalender 2010

In der Heftmitte

Reisebüro Hogger gewinnt „Green Award“

Seite 12

Veranstaltungen und Termine

Seite 13

Lokwelt-Weihnacht

Seite 14 und 15



**Die Hauptstraße in neuem
weihnachtlichen Glanz**

Foto Anna Thielen

Abfallkalender

Die Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2010 stehen im Abfallkalender 2010, der in der **Heftmitte** dieses Stadt Journal's eingefügt ist.

Informationen zur **Abfallentsorgung** über Weihnachten und zum Jahresbeginn finden Sie auf **Seite 8**.

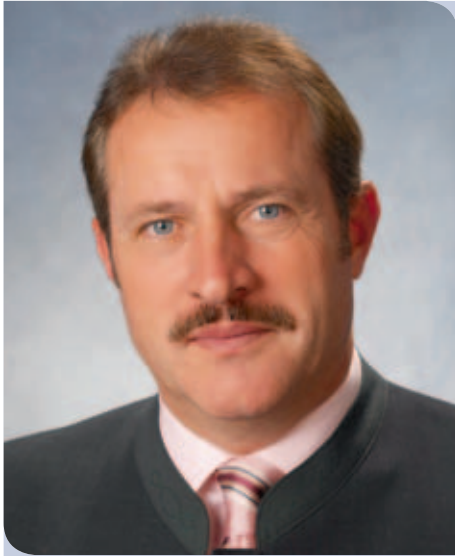
Ablesung der Fernwärmehzähler

Die Fernwärmehzähler im Fernwärmegebiet werden zwischen den Feiertagen, am 29. und 30. Dezember 2009 von den Stadtwerken abgelesen. Sollten Sie an diesen Tagen abwesend sein, bitten wir Sie, vorher telefonisch unter Tel. 6309-83, -82 oder -81 bei den Stadtwerken den Stand des Fernwärmehzählers durchzugeben. **Die Stadtwerke bedanken sich für Ihre Unterstützung.**

Badylon Öffnungszeiten

Das städtische Hallenbad ist während der Weihnachtsferien von Freitag, 25. Dezember 2009 bis einschließlich Mittwoch, 6. Januar 2010 ab 10.00 Uhr geöffnet. An Heilig Abend, 24. Dezember und an Silvester, 31. Dezember ist das Bad geschlossen.

Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen Besuchern und wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!



Weihnachtsgruß des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher

Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger,

als einen der Höhepunkte in unserer Stadt feierten wir im November die Vergabe des Kulturförderungspreises 2009 an unseren Mitbürger und Autor Kurt Enzinger, der zugleich sein neuestes Buch vorstellte. In warmer, einladender

vorbereitenden Planungen zum Beispiel bei der Stadtbücherei, durch den Neubau der Unterführung an der B 304 und, entscheidend für all das, wir hielten unseren Haushalt stabil.

Ich möchte mit Ihnen diesen letzten Jahresmonat mit Dankbarkeit für das Jahr 2009 abschließen. Wenn es uns im Jahr 2010 ebenfalls gelingt, beides zu vereinen - die sichtbaren Verbesserungen und die Harmonie unter uns - dann wird es auch im neuen Jahr ein gutes Vorwärtkommen für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt geben.

Ich wünsche Ihnen ein solches Jahr mit zwischenmenschlicher Wärme und hoffe auf Ihre Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung als Dienstleister!

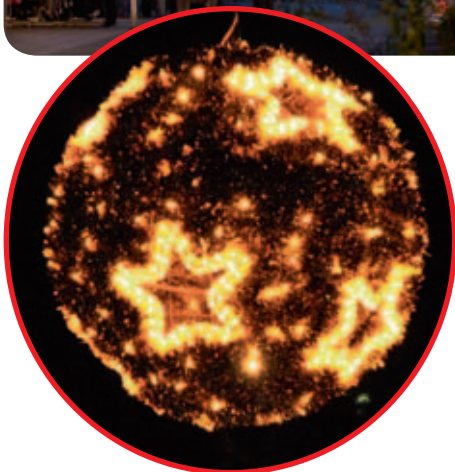
Atmosphäre entstand ein besonders angenehmes Zusammensein. Gelassenheit, Entspannung und Harmonie waren für mich und die Besucher deutlich zu spüren, und es ließ mich zurückdenken an zahlreiche, ähnlich schöne Veranstaltungen während des Jahres.

So sieht für mich das Wesen der Advents- und Weihnachtszeit aus und die Art, die uns durch das Jahr tragen könnte. Veranstaltungen wie diese sind für mich auch beispielgebend für Herzlichkeit, Bescheidenheit und Dankbarkeit.

Neben solchen „Highlights“ bot Ihnen die Stadt Freilassing Ereignisse, die „ins Auge springen“. Wir konnten grundsätzliche Verbesserungen erreichen an den Schulen, im Freibad, im Straßen- und Kanalbau, in

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Impressionen Weihnachtsbeleuchtung



Fotos: Thielen, Edthaler und Kube

Kulturförderungspreis für Kurt Enzinger



Bürgermeister Josef Flatscher bei der Übergabe des Kulturförderungspreises an Kurt Enzinger

Buchpräsentation

„Freilassinger Straßennamen“

Mit seinem neuen Buch „Fürstenweg und Römerstraße“ hat der Freilassinger Stadtchronist Kurt Enzinger ein ebenso informatives wie spannend geschriebenes Werk vorgelegt. Die Stadt präsentierte es im Rahmen eines Festakts am 25. November im Rathaus, bei dem der Autor gleichzeitig den Kulturförderungspreis der Stadt erhielt. Bürgermeister Josef Flatscher nannte das neue Buch eine „wunderbare Ergänzung zur Stadtchronik“. Die Werke des Autors haben alle eines gemeinsam: Heimat, alte und neue Geschichte sowie die Verbindung von beiden. Sein neuestes Buch ist spannend wie ein Roman, warb der Bürgermeister für das Werk und zeigte sich überzeugt davon, dass Freilassinger jeden Alters und Geschlechts daran interessiert seien.



V.l.n.r.: Kulturförderungspreisträger Kurt Enzinger, Gattin Brigitte Enzinger und Dr. Johannes Lang, Stadtarchivar von Bad Reichenhall.

Mit dem Bad Reichenhaller Stadtarchivar Dr. Johannes Lang fand sich ein hochkarätiger Laudator. „Auf dem Weg, Ihre Stadt so zu dokumentieren, ist mit dem Buch wieder ein großer Schritt gelungen. Es ist ein wichtiger Schritt, um das heutige Freilassing besser verstehen zu können“, sagte Lang. Wenn man sich mit der Geschichte Freilassings auseinandersetzt, komme man mittlerweile an dem Namen Kurt Enzinger nicht mehr vorbei. Er selbst freue sich darüber, dass dessen mit Hingabe, Genauigkeit und Demut geprägtes heimatgeschichtliches Werk eine öffentliche Würdigung erfährt.

Kurt Enzinger zeigte sich in seinen Dankesworten geehrt über die Würdigung seiner Arbeit durch einen Fachmann wie Dr. Lang. Er bedankte sich auch für die finanzielle Unterstützung besonders bei Bürgermeister Flatscher und den weiteren Sponsoren, die das Erscheinen des Buches mit ermöglichten.

Verleihung des Kulturförderungspreises

Es gibt kaum eine Stadt, in der die Geschichte so gut und umfassend dokumentiert ist wie in Freilassing. Zu verdanken ist dies in erster Linie Kurt Enzinger, der in seiner Stadtchronik akribisch bis ins Detail sämtliche Informationen von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit zusammengetragen, bewertet und in lesbarer Form aufbereitet hat. Sein neuestes Buch spürt den Freilassinger Straßennamen nach. Die

Stadt nahm dessen Präsentation zum Anlass, Kurt Enzinger eine besondere Ehre zuteil werden zu lassen. Bei einer Feierstunde im Rathaus überreichte ihm Bürgermeister Josef Flatscher den selten verliehenen Kulturförderungspreis für sein Lebenswerk. Die Stadtkapelle unter der Leitung von Wolfgang Kellner empfing die Besucher, zu denen auch Kreisheimatpfleger Max Wieser zählte, schwungvoll im Foyer, Bürgermeister Josef Flatscher begrüßte sie zum Festakt im Saal. Für dessen musikalischen Rahmen sorgte ein anderer Kulturförderungspreisträger, nämlich Trompeter Michael Stadler. Er hatte ihn 1990 erhalten. Begleitet wurde Michael Stadler von Alenka und Michael Lindner am Klavier und Cello.

Bürgermeister Flatscher machte deutlich, dass der Kulturförderungspreis selten verliehen wird. Zwischen der letzten Vergabe und heute lagen acht Jahre. Der Wert der Arbeiten Kurt Enzingers ist als hervorragend einzuschätzen. Der Preis sei ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für Kurt Enzinger und seine Werke.

Bürgermeister Josef Flatscher überreichte im Anschluss die Urkunde über die Verleihung des Preises. Er ist mit 1.000 Euro dotiert. Den Scheck behielt sich der Autor und Heimatforscher aber nicht lange. In Abstimmung mit Bürgermeister Flatscher soll das Geld bedürftigen Freilassingern zugute kommen. Kurt Enzinger bedankte sich für den Preis und sprach vor allem seinen Dank an alle aus, die ihn bei seinem neuen Buch unterstützt haben. Im Anschluss trug sich der frischgebackene Kulturförderungspreisträger ins Goldene Buch der Stadt ein.

Beim anschließenden Stehempfang scharfen sich viele Gratulanten um den Autor und drückten im persönlich ihre Anerkennung und Wertschätzung aus.



Für die musikalische Umrahmung sorgte Michael Stadler, Kulturförderungspreisträger 1990.

Neujahrsempfang der Stadt Freilassing

Liebe Freilassinger Bürgerinnen und Bürger,
zum Neujahrsempfang lade ich Sie alle sehr herzlich ein.

Sonntag, 17. Januar 2010

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

in der Aula der Berufsschule Kerschensteinerstraße 2

Ich hoffe, Sie nehmen sich etwas Zeit, um mit dem Stadtrat und mir bei einem Glas Sekt zwanglos zu plaudern!

Auf Ihr Kommen freuen sich


ihr
Josef Flatscher

Erster Bürgermeister mit Stadtrat.

Wintersicherung der Gehbahnen

Das städtische Ordnungsamt weist die Grundstückseigentümer und Hausbesitzer auf die Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen im Winter hin.

Die Gehbahnen sind an Werktagen von 7 bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr von Schnee zu räumen. Bei Schnee- oder Eisglätte sind die Gehbahnen mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen, nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals an einem Tage erforderlich sein.

An Straßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Straßengrundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern. In der Fußgängerzone beträgt die Breite der Sicherungsfläche 2,5 Meter. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Die Sicherungspflicht für Gehbahnen gilt auch für unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Bäume und Sträucher sind soweit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen; es besteht ansonsten die Gefahr der

Beschädigung von Fahrzeugen. Denken Sie auch beim Parken Ihres Fahrzeuges daran, dass auf der Fahrbahn eine Mindestdurchfahrbreite von 3,5 Metern freizuhalten ist, da sonst die Räumfahrzeuge nicht durchkommen

Fluglärmkommission

Zu ihrer 41. Sitzung kam die „Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigung durch Flugzeuge für den Flughafen Salzburg“ Ende Oktober zusammen. Die Kommission wird vom Bayerischen Verkehrsministerium berufen; sie berät das Verkehrsministerium in Sachen Fluglärm. In der Kommission sind die drei bayerischen Anliegergemeinden Freilassing, Ainring und Saaldorf-Surheim vertreten, weiters die bayerischen Ministerien für Umwelt bzw. für Verkehr; die Regierung von Oberbayern, die deutsche Flugsicherung und die Bundesvereinigung gegen Fluglärm (vertreten durch den Schutzverband Rupertiwinkel). Von österreichischer Seite sind das österreichische Verkehrsministerium, der Flughafen und eine Fluggesellschaft in der Kommission.

Die Stadt Freilassing ist vertreten durch den Ersten Bürgermeister Josef Flatscher, der auch den Kommissionsvorsitz führt, und den Zweiten Bürgermeister Karlheinz Knott; ihre Stellvertreter sind Elisabeth Hagenauer und Helmut Fürle. Der Schutz-

verband Rupertiwinkel ist vertreten durch Johann Huber und Prof. Horst Clausen als sein Stellvertreter.

Der Flughafen legte seinen Bericht über die Entwicklung im Flugverkehr vor, wonach die Flugbewegungen im Vergleich zu den Vorjahren etwas abgenommen haben. Dies wird aber vor allem auf die allgemeine wirtschaftliche Lage zurückgeführt.

Betriebszeitenüberschreitungen, also Flüge nach 23 Uhr, sind immer ein Thema. Es gibt Fortschritte gegenüber dem Jahr 2006, als noch 92 Starts oder Landungen nach 23 Uhr erfolgten, dieses Jahr waren bis Ende September 14 Überschreitungen zu verzeichnen im Gegensatz zu 22 Überschreitungen im Jahr 2008.

Die Diskrepanz bei den Messwerten, die zwischen den vom Fluglärmenschutzverband ermittelten Messwerten und denen des Flughafens besteht, hat gezeigt, dass der Standort der Freilassinger Lärmmess-Stelle des Flughafens nicht optimal ist. Diese Lärmmessstelle erfasst nicht ausreichend die Abflüge. Außerdem herrscht dort aufgrund der Nähe zur Reichenhaller Straße ein hoher Hintergrundlärm. Da auch die Ainringer Lärmmessstelle nicht optimal positioniert ist, sollen für beide Lärmmessstellen neue Standorte zu Jahresbeginn 2010 ermittelt werden.

Das neue Landeanflugverfahren von Norden her wird inzwischen von einigen Piloten geflogen. Der Anflug führt in großer Höhe entlang der Salzach über Salzburg und mündet in einer Rechtskurve auf die südliche Piste. Es handelt sich um einen instrumentengestützten Landeanflug, der am Ende in einen Sichtflug übergeht. Die deutsche Seite wird bei diesem Anflugverfahren deutlich vom Fluglärm entlastet. Da es sich jedoch letztendlich um ein Sichtflugverfahren handelt, können Flugzeugführer nicht zu diesem Anflugverfahren gezwungen werden.

Eine Arbeitsgruppe der Kommission hatte sich mit dem Thema „Lärmbericht“ beschäftigt, in dem die Lärmbelastung dargestellt werden soll. Lärmmesswerte sollen verständlich für die Bevölkerung aufbereitet und ins Internet gestellt werden. Es sind noch einige Abstimmungen mit dem Flughafen nötig und dann wird dieser die Lärmberichte quartalsweise veröffentlichen.

Bürgermeister Josef Flatscher erkennt zwar die Bemühungen des Flughafens und die kleinen Fortschritte an, sieht dies aber das alles als Schritte auf einem Weg, der drei übergeordnete Ziele verfolgt:

1. Gleichmäßigere Verteilung der An- und Abflugrichtung

2. Reduzierung der Flugbewegungen in den Tagesrandzeiten
3. Reduzierung der Flugbewegungen an den Wochenenden

„Diese Verbesserungen wollen wir erreichen, um unsere Bürger besser zu schützen“, so Bürgermeister Flatscher. „Es darf nicht sein, dass fast der gesamte Flugverkehr über Freilassing abgewickelt wird“.

Hoffnung setzt der Vorsitzende auf den neuen Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, der aus unserer Region kommt und die Probleme kennt, und auch auf den bayerischen Verkehrsminister Martin Zeil; beide haben ihre Unterstützung zugesagt.

unterhaltsame Gedichte und Geschichten ausgesucht. Die Mundharmonikagruppe der evangelischen Kreuzkirche erfreute mit ihren Stücken und die beiden Kinder Veronika Weibhauer und Max Unterreiner spielten auf der Harfe beziehungsweise auf der Ziach. Es war eine rundherum schöne Veranstaltung und die Besucher konnten sich ganz am Schluss noch selber daran beteiligen und Volksweisen mitsingen.

Bereits im Vorraum duftete es verlockend: Die Damen der Selbsthilfegruppe Freilassing in der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. hatten ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und Torten gebacken, dass einem das Wasser im Mund zusammen lief. Die Besucherinnen und Besucher machten regen Gebrauch. Und sie geizten auch nicht mit freiwilligen Spenden, die in die Vereinskasse flossen.

Die Tische im Rathaussaal waren hübsch geschmückt mit Zweigen und Teelichtern – ein Werk der beiden jungen Mitarbeiterinnen der Stadt, Christina Höglauer und Kathrin Kästle, die Annelies Wenk und Margitta Popp bei den Vorbereitungen unterstützt hatten. Bürgermeister Josef Flatscher freute sich über die große Anzahl von Besuchern, auch aus Nachbargemeinden. Er begrüßte neben den Mitwirkenden unter anderem die Behindertenbeauftragte des Landkreises, Hannelore Bohm, die Vorsitzende des Vereins „Silberdistel“, Franziska Hofmeister, und Mitglied der Seniorenunion sowie den Stadtjugendpfleger Michael Schweiger.

Mit dem Text des Mundartliedes: „Zu guater Stund a Liadl“, begann Annelies Wenk, gefolgt von einem Stück von Veronika, die auf der Harfe musizierte. Sicher aus dem Herzen sprach dann Margitta Popp mit der Feststellung „Wie die Zeit verrinnt – sie vergeht



Die Besucher des Seniorentages lauschten bei Kaffee und Kuchen gebannt den musikalischen Darbietungen.

Tag der Senioren



Behindertenbeauftragte Hannelore Bohm mit der Vorsitzenden des Vereines „Silberdistel“ Franziska Hofmeister

Musik, Lieder und Adventsgeschichten

Der „Tag der Senioren“, zu dem die Stadt Freilassing am 26. November eingeladen hatte, stand diesmal unter dem Motto „Bald ist Advent“. Und zu diesem Thema hatte das eingespielte Moderatoren-Team Margitta Popp und Annelies Wenk wieder



Bürgermeister Josef Flatscher (Mitte) mit den beiden Organisatorinnen Margitta Popp (links) und Annelies Wenk (rechts).

wie im Flug“. Dass es da bald wieder Zeit ist, ans Backen zu denken, steht fest – über die Auswahl kann man sich den Kopf zerbrechen. Aber Vorsicht vor Experimenten: Neue Rezepte haben ihre Tücken und gelingen nicht immer! Ein „Klaubauf“ ist eine furchterregende Gestalt, erfuhren die Besucher von Annelies Wenk, und wer da einmal negative Erfahrungen gemacht hat, der wird sie sein Leben lang nicht vergessen. Aber auch Erziehungsmaßnahmen für Apfeldiebe bleiben im Gedächtnis, wie Margitta Popp



Große Auswahl gab es beim reichhaltigen Kuchenbuffet.

verriet. Überhaupt scheinen die Früchte etwas Besonderes zu sein. Wie wäre es sonst möglich, dass alle just dann einen braunen Fleck aufweisen, wenn man sie verspeisen oder beim Hoagascht den Nachbarn anbieten will? Aufpassen sollte man übrigens beim Weihnachtseinkauf. Der kann stressig sein, besonders wenn es sich um einen Baum handelt. Die beiden Moderatorinnen hatten da „anrühige“ Erfahrungen! Mit solchen und anderen Geschichten wurden die Gäste unterhalten und so verging die Zeit wirklich wie im Flug und die Seniorinnen und Senioren sangen noch mit viel Freude und Begeisterung Volkslieder mit, bevor sie sich auf dem Heimweg machten.

Hannelore Bohm

KONTAKT
MITEINANDER FÜR FREILASSING

**KONTAKT Freilassing –
Mehrgenerationenhaus
Freilassing**

Das KONTAKT in Freilassing ist ein Bürgerzentrum mit vielfältigen Angeboten für alle Generationen. Im Jahr 2008 wurde es in das Programm „Mehrgenerationenhäuser“ des Familienministeriums aufgenommen. Unter dem Dach des KONTAKT vereinen sich das Stadtteilbüro, der Jugendtreff, das Aquarium, die Freiwilligenagentur, die Mehrgenerationenhaus-Projekte und die Migrationsberatung. Drei Träger stehen dahinter: Die Stadt Freilassing, der Jugendhilfeträger Startklar und die AWO. Zahlreiche Projekte, angefangen vom Schachkurs für Kinder bis zum „Nähkästchen“ für Senioren gehören dazu. „Uns geht es vor allem darum, Bürger bei der Realisierung von eigenen Projektideen im sozialen Bereich zu unterstützen“, so Susanne Coenen, die zuständig ist für das Mehrgenerationenhaus und die Freiwilligenagentur.

Im Mehrgenerationenhaus KONTAKT in der Obere Feldstraße 6 können alle Freilassinger Bürgerinnen und Bürger folgende Angebote wahrnehmen:

Montag

• **Offener Mittagstisch für Jung und Alt:**

Barbara Schmitz kocht im Bürgertreff des Mehrgenerationenhauses nach Rezepten aus „Omas Kochbüchern“. Zwischen 12.30 und 15.00 Uhr kann gegessen werden! Jeder ist herzlich willkommen.

• **Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler:**

Im Mehrgenerationenhaus findet zwischen 14.30 und 16.30 Uhr eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler statt. Für Kinder berufstätiger Eltern besteht die Möglichkeit, direkt nach der Schule in den Bürgertreff zu kommen, dort zu Mittag zu essen und an der Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen.

Dienstag

• **Offener Mittagstisch für Jung und Alt**

Elfriede Slavik kocht im Bürgertreff des Mehrgenerationenhauses österreichische

und bayerische Gerichte. Zwischen 12.30 und 15.00 Uhr kann gegessen werden! Jeder ist herzlich willkommen.

• **Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler**

Im Mehrgenerationenhaus findet zwischen 14.30 und 16.30 Uhr eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler statt. Für Kinder berufstätiger Eltern besteht die Möglichkeit, direkt nach der Schule in den Bürgertreff zu kommen, dort zu Mittag zu essen und an der Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen.

Mittwoch

• **Kidskochclub**

Kinder kochen zwischen 14 und 17 Uhr gemeinsam mit Barbara Schmitz im Bürgertreff des Mehrgenerationenhauses ein Mittagessen und essen zusammen. Das Angebot ist kostenlos. Kommt einfach vorbei und kocht mit uns!

• **Nachhilfe für Jugendliche**

Mittwochs findet im Mehrgenerationenhaus zwischen 15 und 17 Uhr eine kostenfreie Hausaufgaben- und Lernbetreuung für Schülerinnen und Schüler aller Schultypen ab 14 Jahren statt.

Donnerstag

• **„Nähkästchen“ im Bürgertreff**

Im Bürgertreff des Mehrgenerationenhauses trifft sich donnerstags um 15 Uhr die Handarbeitsrunde „Nähkästchen“. Alle Handarbeitswütigen sind hierzu herzlich eingeladen. Mitzubringen sind: Gute Laune, Werkzeug und Material.

Freitag

• **Krabbelgruppe**

Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam zu spielen, zu basteln oder zu singen, sind herzlich eingeladen in die Krabbelgruppe im Mehrgenerationenhaus zu kommen. Das Angebot wird von Gabi Krause durchgeführt und ist kostenlos.

Infos zu allen Angeboten unter Tel. 77 30 69 oder per E-Mail an coenen@startklar-schaetzel.de

Patin für Mehrgenerationenhaus KONTAKT

Bei der Umsetzung der Projekte ist immer wieder auch wirtschaftliche Expertise gefragt. Zukünftig können sich die Mitarbeiter und Engagierten des KONTAKT bei



Susanne Schnitzer (Bildmitte, mit Schild) ist Patin für das Mehrgenerationenhaus.

wirtschaftlichen Fragen an die Unternehmensberaterin Susanne Schnitzer wenden, die im November offiziell die Patenschaft für das KONTAKT übernahm.

Frau Schnitzers Unterstützung wurde gleich in Anspruch genommen: Bei der Suche nach Sponsoren für das Kinderkochbuch des Kidskochclubs, das noch vor Weihnachten veröffentlicht werden soll.

VOR ORT
STÄRKEN

EU-Gelder + Kompetenzen der FreilassingerInnen = STÄRKEN vor Ort

Jugendliche und Frauen mit schlechten Aussichten auf dem Arbeitsmarkt haben seit Herbst eine Chance mehr. STÄRKEN vor Ort heißt das Maßnahmenpaket, das in Freilassing mit Hilfe von rund 100.000 Euro aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) geschnürt werden konnte. Elf verschiedene Mikroprojekte angefangen von der Schülerfirma „Hausmeistermietservice - HMS“ über einen Sprach- und Qualifizierungskurs für Berufs(wieder)einsteigerInnen bis hin zum Sozialkompetenztraining für Jugendliche zwischen Schule und Beruf laufen derzeit im Stadtgebiet von Freilassing.

Alle Mikroprojekte sind punktgenau auf die FreilassingerVerhältnisse zugeschnitten. In ihnen werden Fähigkeiten vermittelt, die im Berufsleben oder in der Schule benötigt werden und die viele der Jugendlichen, die mitmachen, sonst nirgends vermittelt bekommen. Seitens der Stadt Freilassing konnten die Gelder lukriert werden, da

die EU mit den Mitteln aus ihrem zentralen arbeitsmarktpolitischen Förderinstrument, dem ESF, solche Bestrebungen unterstützt. Idee ist die Beschäftigung durch die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Menschen und nicht nur in die Güter zu entwickeln.

Der Antrag, um STÄRKEN vor Ort auch 2010 fortführen zu können, liegt derzeit der Regiestelle in Berlin vor. Gelder alleine genügen jedoch nicht. Vor allem werden Bürger/innen, Betriebe, Schulen, Vereine und Sozialeinrichtungen vor Ort gebraucht. Das STÄRKEN vor Ort Team hofft daher auch im nächsten Jahr wieder viele aktive Bürger/innen und Einrichtungen zu finden, die mit benachteiligten Jugendlichen und Frauen, die es alleine nicht auf dem Arbeitsmarkt schaffen, arbeiten wollen. Die lokale Koordinierungsstelle von STÄRKEN vor Ort berät dabei inhaltlich und finanziell.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage www.staerken-vor-ort.freilassing.de, per E-Mail unter staerken-vor-ort@freilassing.de oder am Telefon 77 45 76.

STÄRKEN vor Ort ist ein Programm des Bundesfamilienministeriums und wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.

Gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION



Unser Bild zeigt Frauen mit Migrationshintergrund aus dem Sprach- und Qualifizierungskurs, die auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen wollen.



Anton Auer (rechts), Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, ist seit 25 Jahren im Dienst der Stadt Freilassing. Bürgermeister Josef Flatscher und Bauamtsleiter Josef Brüderl (links) gratulierten ihm zu seinem Dienstjubiläum. Josef Brüderl ist seit 2008 im städtischen Bauamt im Bereich Stadtplanung und Hochbau tätig. Im November 2009 übernahm er die Leitung des städtischen Bauamtes.

Weihnachtsvisite in der Kreisklinik Freilassing

Bürgermeister Josef Flatscher hat sich schon von Beginn seiner Amtszeit an vor zehn Jahren in der Adventszeit der sogenannten „Weihnachtsvisite“ in unserer Freilassinger Klinik angeschlossen. Es ist ihm auch dieses Jahr ein Bedürfnis, die Patienten sowie das Ärzte- und Pflegepersonal zu besuchen.

Er kommt dabei immer mit Patienten ins Gespräch und wird unmittelbar mit ihren Sorgen und Nöten konfrontiert. Gerade in den Advents- und Weihnachtstagen wird ein längerer Aufenthalt im Krankenhaus seelisch besonders belastend. Durch die Pflege und Zuwendung des Schwestern- und Pflegepersonals wird diese Belastung ein Stückchen leichter. Bürgermeister Flatscher zeigt durch seinen jährlichen Besuch während der Weihnachtsvisite gerade auch für deren Arbeit Interesse und Anerkennung.

Er wünscht der Klinikleitung, den Mitarbeitern und vor allem den Patienten eine erfüllte Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Weihnachtsüberraschungen für die Ältesten

Die lange Tradition der „Weihnachtspäckchen“ für die Ältesten in unserem Ort wird von Bürgermeister Josef Flatscher immer noch gerne fortgeführt. Seit einigen Jahren hat sich die städtische Mitarbeiterin Gertraud Unterreiner der Organisation angenommen. Sie meistert diese Aufgabe mit viel Einfühlungsvermögen und mit neuen Ideen. Sie liefert die Päckchen persönlich an die Ältesten aus. Dabei steht ihr auch der Hausmeister Ernst Pletschacher zur Seite. Mit dieser Geste will die Stadt Freilassing ihren ältesten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zeigen, dass sie geachtet werden und ein wichtiger Teil unserer Stadtgemeinschaft sind.

Abfallentsorgung

Die Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2010 finden Sie im Abfallkalender 2010, der in der Hefmitte des Stadt Journals eingefügt ist.

Abfallentsorgung über Weihnachten und zum Jahresbeginn

Im Abfuhrbezirk 3 werden die blaue Tonne und der gelbe Sack bereits einen Tag früher als üblich abgefahren, nämlich am Montag, 28. Dezember.

Der Wertstoffhof hat über Weihnachten und zum Jahreswechsel an den üblichen Öffnungstagen geöffnet. An Heilig Abend, 24. Dezember und Silvester, 31. Dezember ist er geschlossen.

Sammlung von Christbäumen

Am Dienstag, 12. Januar 2010 werden von der Stadt Christbäume gesammelt. Die Abholung erfolgt vom Grundstück und ist kostenlos. Es werden nur Bäume oder einzelne Tannenzweige mitgenommen, jedoch keine Gestecke, Adventskränze oder Gartenabfälle. Die Bäume sind am Abholtag bis spätestens 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand zur Abfuhr bereitzustellen. Die Bäume dürfen nicht hinter Hecken oder Zäunen oder in Hofeinfahrten gelagert werden. Entfernen Sie jeglichen Christbaumschmuck und vor allem das Lametta, denn die Bäume und Zweige werden für Hackschnitzelheizanlagen verwendet!

Betriebsferien der Gartenabfall-Annahmestelle

Die städtische Gartenabfallsammelstelle, die im November 2009 zum Recyclinghof Pletschacher an der Breslauer Straße verlegt wurde, ist von Dezember bis einschließlich Februar geschlossen. Die Öffnungszeiten ab März 2010 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

StadtBus

Der Freilassinger StadtBus hat am Donnerstag, 24. Dezember und Donnerstag, 31. Dezember verkürzte Betriebszeiten, fährt aber ansonsten nach Fahrplan:

- Linie 81: 8.34 - 12.34 Uhr
ab/an Traunsteiner Straße (Globus)
- Linie 82: 8.34 - 12.34 Uhr
ab/an Traunsteiner Straße (Globus)

Adventzeit im Kindergarten Waginger Straße

Die spannende und aufregende Zeit der Erwartung des Weihnachtsfestes wurde im Städtischen Kindergarten Waginger Straße mit besonderen Aktionen gestaltet und verkürzt: Die Schukis bastelten im Vorfeld wunderschöne Glitzerkugeln, um einen Baum am Freilassinger Christkindlmarkt zu schmücken (Foto rechts).



Ab dem 1. Dezember findet allmorgendlich ein gemeinsamer Adventkreis mit allen Kindern und Erzieherinnen statt. Dabei singen die Kleinen ein stimmungsvolles Weihnachtslied und hören fortlaufend ein Stück der Geschichte von Josef und Maria aus dem Buch „Auf nach Bethlehem“ von H. Fell und A. Richert. Auf dem Adventstisch (Foto links) wird dazu immer ein kleines Licht entzündet, das Maria, Josef und dem Esel den Weg erhellt. Für jeden Adventssonntag steht eine große Kerze. So gehen wir gemeinsam jeden Tag ein bisschen mehr auf Weihnachten zu und lernen gleichzeitig den Hintergrund und Sinn dieses großen Festes kennen.

Nicht zuletzt war auch der Besuch des Nikolaus am Montag, dem 7. Dezember für Minis, Midis und Schukis ein besonderes und unvergessliches Erlebnis in dieser besinnlichen Zeit.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2010/2011

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2010/2011 finden in der Zeit von Mittwoch, 24. Februar bis Donnerstag, 25. Februar 2010 für alle örtlichen Kindergärten* statt.

Für folgende Kindergärten ist die Einschreibung in der Zeit von **14 bis 16 Uhr im jeweiligen Kindergarten:**

- Ev.-Luth. Kindertagesstätte, Laufener Straße 74, Tel. 255 1
- Kindergarten St. Korbinian, Watzmannstraße 41, Tel. 6 96 39
- Kindergarten St. Vincentius, Vincentiusstraße 18, Tel. 6 00 50
- Heilpäd. Tagesstätte St. Rupertus, Bräuhausstraße 9, Tel. 67 04 24

Für die städtischen Kindergärten

- Städt. Kindergarten Schumannstraße 21 c, Tel. 37 37
- Städt. Kindergarten Villa Sonnenschein, Schlenkenstraße 7, Tel. 6 49 60
- Städt. Kindergarten Waginger Straße 23, Tel. 47 99 60

ist die Einschreibung

am **24.02.:** 15.00 bis 18.00 Uhr, im Rathaussaal

am **25.02.:** 15.00 bis 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, 1. Stock

Es wird darauf hingewiesen, dass die Reihenfolge der Anmeldungen keinen Einfluss auf die Vergabe des Kindergartenplatzes hat. Bitte beachten Sie die verschiedenen Uhrzeiten und Örtlichkeiten für die Anmeldung!

* Für den Waldorfkindergarten, Georg-Wrede-Straße 29, Tel. 69372, ist die Einschreibung jederzeit möglich.

Salzbrettl: Musik, Kabarett, Show

Seit über 20 Jahren gibt es das Freilassing Salzbrettl und es hat sich zu einem der Fasching-Highlights der Region entwickelt. Das Programm ist am Rosenmontag, 15. Februar und am Faschingsdienstag, 16. Februar 2010 in der Aula der Berufsschule Freilassing zu sehen. Beginn ist jeweils 19.00 Uhr. Der Veranstalter, der Kulturverein Freilassing teilt mit, dass Masken im Publikum durchaus gerne gesehen sind.

Die Kleinkunstshow bietet wie immer sechs unterschiedliche Programmteile, deren Inhalt für jeden Geschmack etwas bereithält. Das musikomische Kabarett „Bleck Leit“ mit Textdichter Peter Knoll, Komödiant Helmut Basler und Pianist Christoph Busching ist seit Beginn der Brettreihe der künstlerische Gastgeber und bildet mittlerweile den nostalgischen Teil des Abends. Aber nicht nur, denn die zwischen die einzelnen Programmteile gesetzten Sketche und Parodien zu aktuellen Themen erfreuen sich größter Beliebtheit.

Zudem servieren sie in jedem Brett zu „Evergrins“ mutierte Nummern aus ihren diversen Programmen.

Standesgemäß eröffnet die Prinzengarde der Faschingsfreunde Blau-Weiss Kammer den Abend. Die weiteren Programmpunkte: Liedermacher Horst Eberl aus der Nähe von Altötting, der einzige Golfliedsänger Deutschlands, das Comedy-Duo Steckerlfisch & Schlagsahne, das ebenso wie Kabarettist Wolfgang Schierlitz aus dem Raum Rosenheim kommt. Weiters treten auf die a-capella-Gruppe H2O2, ebenfalls Rosenheim und der me-

dienbekannte Magier und Zauberer Sven Catello aus Ingolstadt.

Die technische Betreuung der Veranstaltung liegt in den Händen von Toni Neuer. Für Essen und Trinken bei „Tischbestuhlung“ sorgt das Team um Christian Werkstetter. Die nummerierten Karten für das Salzbrettl gibt es nach telefonischer Vorreservierung unter 08654/9522 bei Bücher-Kettl in Freilassing.



Urvielh Helmut Basler in einer seiner Rollen

Elite der Stockschiützen in Freilassing

Zu Beginn des neuen Jahres herrscht beim Eisstockclub Freilassing-Hofham e.V. Hochbetrieb. Drei große Veranstaltungen reihen sich aneinander.

Am 16. und 17. Januar trägt hier der österreichische Eisschützenverband seine Staatsmeisterschaft im Eisstock-Weitenwettbewerb aus. Ausrichter ist der Landesverband Salzburg. Das Angebot, als Austragungsort Freilassing zu wählen, nahm der EC Freilassing-Hofham gerne an. Österreichische Stockschiützen waren bereits vor zwei Jahren in Freilassing bei einem Wettbewerb zu Gast und fanden offenbar Gefallen an der Anlage.

In der Zeit vom 29. bis 31. Januar richtet der Deutsche Eisschützenverband die verbandseigene Qualifikation für die Europameisterschaft aus. Hierbei sind harte Wettkämpfe zu erwarten, da sich alle Schützen aus dem A-Kader einen Startplatz sichern wollen.

Am 5. Februar 2010 trifft sich dann die Elite der Stockschiützen zum Höhepunkt der Saison. Die Europameisterschaft im Eisstock-Weitenwettbewerb in allen Altersklassen wird erstmalig in Freilassing ausgetragen. Der Eisstockclub Freilassing-

Hofham hat für diese Veranstaltung vom internationalen Eisstockverband den Zuschlag für die Ausrichtung bekommen.

Die Wettbewerbe werden vorrangig auf Natureis ausgetragen. Vorgesehen ist der „Brötzner-Baggersee“ an der B 304, gegenüber Globus. Voraussetzung ist ein tragfähiges und glattes Eis. Sofern die Witterungsverhältnisse einen Wettbewerb an dieser Stelle nicht zulassen, findet die Veranstaltung auf der Max-Aicher-Bahn beim EC Freilassing-Hofham im Freimannwald, Heideweg 22, statt. Die seit Jahren vorhandene Asphaltbahn wurde im Hinblick auf solche Wettbewerbe einige Male schon verlängert und lässt nun Weiten bis 150 Meter zu. Sie

ist damit die längste Weitschießbahn in Bayern. Die Tauglichkeit dieser Bahn hat sich bereits vor zwei Jahren gezeigt, als die Europameisterschaft der Jugend und die Weltmeisterschaft der Junioren an dieser Stelle ausgetragen wurden.

Der EC Freilassing-Hofham freut sich auf die Sportler mit ihren Trainern und Betreuern und wünscht allen viel Erfolg. Der Verein lädt die Bevölkerung zu dieser Veranstaltung sehr herzlich ein und freut sich auf zahlreichen Besuch. Der genaue Programmablauf wird noch in der Tagespresse bekannt gegeben. Am Samstag, 6. Februar, 18.00 Uhr, findet voraussichtlich das Finale der Herren statt. Anschließend geht es nach der Siegerehrung auf der Bahn in eine gemütliche Winterparty über. Schirmherr der Veranstaltung ist der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer.



Europameisterschaft Weitenwettbewerb

5. bis 7. Februar 2010

**EC-Freilassing-Hofham e.V.
Heideweg 22**

W I F O

WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

„Österreichtag“ am 26.10.2009

Am österreichischen Nationalfeiertag, den 26. Oktober, veranstaltete das Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) den sogenannten „Österreichtag“ in der Innenstadt von Freilassing. Viele Österreicher nutzten den Feiertag für einen entspannten Einkaufsbummel im benachbarten Bayern, wo der Einzelhandel ganz regulär öffnete. Das WIFO hatte aus diesem Grund ein kleines Fest in der Fußgängerzone organisiert, das zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein bei kulinarischen Schmankerln aus Österreich und Bayern einlud. Bei einem Sektfrühstück mit Lachsbrötchen, bei Bier und Würstl oder bei Wein und Flammkuchen konnten sich die Besucher während ihrer Einkaufstour stärken.



Viele österreichische Nachbarn nutzten den Feiertag für einen Einkaufsbummel in der Freilassing-er Innenstadt.

Krampuslauf am 29.11.2009

Am Sonntag, 29. November organisierten das WIFO unter Leitung des WIFO-Projektverantwortlichen Florian Zeif und die Bux-Pass Surheim in der Fußgängerzone den Krampuslauf. Am Nachmittag öffnete zudem der Freilassing-er Einzelhandel seine Türen zu einem entspannten Einkaufs-

bummel am 1. Adventssonntag. Viele Besucher nutzten den verkaufsoffenen Sonntag, um erste Weihnachtsgeschenke zu kaufen und einfach nur entspannt durch die Läden zu bummeln. Dieser verkaufsoffene Sonntag gehört erfahrungsgemäß zu den umsatzstärksten des Jahres. Auch heuer zeigten sich die Einzelhändler wieder zufrieden mit den Umsätzen.

Kurz nach Einbruch der Dämmerung ab 16 Uhr zog der Nikolaus, mit seinen Fellkramperln durch die Innenstadt, und lies so manche Kinderherzen höher schlagen. Um 17.30 Uhr begann der große Krampusumzug. 42 Passen aus Bayern, Österreich und Südtirol nahmen teil und bereiteten den Zuschauern einen schaurig-schönen Vorweihnachtsabend. Über 400 Läufer starteten bei der Tiefgarage am Anfang der Fußgängerzone und zogen hinunter bis zum Café Vogg, wo die Masken wieder abgenommen wurden. Die Veranstalter legten viel Wert auf Sicherheit, die durch zahlreiche Ordner, Absperrungen und sonstigen Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet wurde.

Der Krampuslauf lockte schätzungsweise 7.000 Besucher in die Innenstadt von Freilassing. Besonders erfreulich war auch, dass die Veranstaltung absolut friedlich verlaufen ist und sowohl Polizei als auch das BRK mit dem Verlauf sehr zufrieden waren.

WIFO-Mitgliedertreffen

Neben vielen öffentlichen Veranstaltungen organisiert das WIFO auch interne Veranstaltungen für WIFO-Mitglieder. Diese Treffen sollen u. a. dazu dienen, eine Plattform für Unternehmer zur Verfügung zu stellen um den Wirtschaftsstandort Freilassing mitzugestalten, Kontakte zu an-

deren Unternehmern zu knüpfen und zu erhalten oder Erfahrungen auszutauschen. Zu diesen Treffen lädt das WIFO auch immer interessierte Neumitglieder ein, die sich einen ersten Eindruck vom Wirtschaftsforum verschaffen möchten.

Am 30. Oktober fand im Rathausaal die WIFO NIGHT statt, ein Treffen für alle Mitglieder des Wirtschaftsforums. Erstmals waren nicht nur Mitglieder geladen, sondern auch andere Freilassing-er Unternehmer, die sich für eine Mitgliedschaft beim Wirtschaftsforum interessieren. Das WIFO wollte mit diesem Stehempfang seinen Gästen einen unterhaltsamen Abend bieten, bei dem sich in angenehmer Atmosphäre und bei gutem Essen konstruktive Gespräche zwischen Unternehmern entwickelten.

Zu einer Betriebsbesichtigung bei der Privatkäserei Bergader in Waging mit anschließender Käseverkostung lud das WIFO am 1. Dezember ein. Um auch einmal über den eigenen Tellerrand hinauszusehen und neue Eindrücke zu sammeln, entschied man sich, einen Betrieb zu besichtigen, der Nicht-WIFO-Mitglied ist und außerhalb des Landkreises BGL liegt. Viele WIFO-Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich über die Organisation und die Firmengeschichte der traditionsreichen Privatkäserei zu informieren, die seit der Gründung 1902 in Familienbesitz ist und mit 450 Mitarbeitern einen wichtigen Arbeitgeber in der Region darstellt.

Sollten Sie als Unternehmer an einer Mitgliedschaft beim WIFO interessiert sein bzw. möchten Sie gerne einmal unverbindlich an einer WIFO-Mitglieder-Veranstaltung teilnehmen, können Sie sich jederzeit gerne an die Geschäftsstelle des WIFO wenden. Sehr gerne sendet Ihnen das WIFO auch eine Infomappe über die Mitgliedschaft zu.

Kontakt WIFO: Tel. 08654/772880, e-Mail: info@wifo-freilassing.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Andreas Schatz und
Gabriele Gertzen, Kulturreferat
Tel. 6309-66, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66362



Fotos: WIFO

Am 30. Oktober fand im Rathaussaal ein Treffen für alle Mitglieder des Wirtschaftsforums statt. Erstmals waren nicht nur Mitglieder geladen, sondern auch andere Freilassinger Unternehmer, die sich für eine Mitgliedschaft beim Wirtschaftsforum interessieren.

Freilassinger Adventskalender

Am 1. Dezember startete die Aktion „Freilassinger Adventskalender“, die jährlich das Wirtschaftsforum organisiert. Auch heuer wird vom 1. bis 24. Dezember täglich in einem Geschäft, Dienstleistungsbetrieb oder Lokal ein Türchen des Adventskalenders geöffnet. Neben 24 Tagesgewinnen lockt als Hauptpreis ein Wellnesswochenende. Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein Weihnachts-Vers. Wer den Titel des jeweiligen Verses richtig nennen kann und nach Aufforderung bei Radio

Bayernwelle Südost anruft, kann täglich einen Warengutschein im Wert von 50 Euro gewinnen. Täglich die Türchen zu besichtigen lohnt sich auf jeden Fall: Jeder Weihnachts-Vers beinhaltet einen eingekreisten Buchstaben. Alle eingekreisten Buchstaben ergeben am 24.12. das Lösungswort. Hauptpreis ist ein Wellness-Wochenende für zwei Personen im 4-Sterne Sporthotel Kogler in Mittersill. Die Teilnahmekarten sind bei allen Teilnehmern der Aktion „Freilassinger Adventskalender“ oder beim Wirtschaftsforum Freilassing erhältlich.

lich. Einsendeschluss für die Hauptverlosung ist der 31.12.2009.

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Freilassing Gutschein!

Unkompliziert wie Bargeld zu handhaben, kann der Freilassing Gutschein in vielen Freilassinger Einzelhandelsbetrieben, Fachgeschäften, Gastronomiebetrieben, Dienstleistungsbetrieben oder auch bei Handwerksbetrieben eingelöst werden.

Der Freilassing Gutschein ist bei Kaufland, Globus, Konditorei Vogg, Rathaus Freilassing, Schreibwaren Krittian, Sparkasse (Salzburger Platz), Volksbank Raiffeisenbank (Salzburger Platz) oder in der WIFO Geschäftsstelle erhältlich.



Das erste Türchen des Freilassinger Adventskalenders wurde bei der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost feierlich geöffnet. Christkindl Marina stellte die Aktion zusammen mit dem stellvertretenden WIFO-Vorsitzenden Karl Kana, Elisabeth Leutgeb, WIFO-Projektverantwortliche (zusammen mit Maria Dumberger) sowie Wolfgang Böhm, Bereichsleiter Privatkundenvertrieb der Volksbank Raiffeisenbank, vor.

Vielfalt schenken
mit dem »Freilassing Gutschein«

Einlösen bei allen Geschäften und Firmen mit diesem Emblem!

WIFO
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

Gutscheine erhältlich bei:

- Kaufland
- Globus
- Konditorei Vogg
- Rathaus Stadt Freilassing
- Schreibwaren Krittian
- Sparkasse am Salzburger Platz
- Volksbank Raiffeisenbank am Salzburger Platz
- WIFO Geschäftsstelle

FREILASSING GUTSCHEIN € 10
10 EURO

Eine Initiative des Wirtschaftsforum Freilassing · www.wifo-freilassing.de

Reisebüro Hogger gewinnt „Green Award“

Hochdotierte Auszeichnung der Lufthansa City Center – Preisgeld gespendet

Dem Reisebüro Hogger wurde kürzlich auf der Vollversammlung der Lufthansa City Center die international begehrte Auszeichnung „Green Award“ verliehen.

Das Reisebüro Hogger hat gemeinsam mit dem Busunternehmen Hogger anlässlich ihres 60-jährigen Firmenjubiläums der Stadt Freilassing 60 Bäume gestiftet. Die Idee dazu hatte der Firmendienstmitarbeiter Frank Weiß, der auch privat im Naturschutz aktiv ist. Die Bäume wurden an ausgewählten Plätzen in Freilassing gepflanzt. So wurden zum Beispiel die überalterten und teilweise abgestorbenen Rotdorn-Bäume im Fürstenweg zwischen Lindenstraße und Augustinerstraße entfernt und mit Säulenkirschen ersetzt.

Die Zentrale der Lufthansa City Center, des weltweit größten, unabhängigen

Franchise Systems im Reisebüromarkt, verleiht alljährlich Auszeichnungen in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziologie. „Corporate Social Responsibility“ heißt das große Schlagwort unserer Zeit und dieser sozialen Verantwortung wollen die Lufthansa City Center gerecht werden. So werden Aktionen, die über das eigentliche Geschäftsfeld hinausgehen, besonders geehrt. Der „green award“ honoriert die beste Aktion zum verantwortungsvollen Umgang mit ökologischen Ressourcen.

Das Preisgeld für diese Auszeichnung in Höhe von 1000,- Euro hat die Inhaberin des Reisebüros, Frau Margret Richter-Oentrich, je zur Hälfte der Freilassinger Tafel und der Lebenshilfe Berchtesgadener Land gespendet.



Übergabe des Preisgeldes: V.l.n.r. Bürgermeister Josef Flatscher, Thomas Richter, Busunternehmen Hogger, Margret Richter-Oentrich, Reisebüro Hogger, Oswald Lerach, 1. Vorsitzender Lebenshilfe Berchtesgadener Land, Frank Weiß, Reisebüro Hogger und Günter Müller von der Freilassinger Tafel.

Wiggerl-Waggerl-weg

Pupsine, das kleine liebenswerte Froschmädchen, weiß nicht mehr weiter. Ihr Lieblings-Picknick-Korb wurde „geklaut“, und Polizist „Bürstel“ ist mit seiner Schusseligkeit keine Hilfe. Wie sie dann ihren Picknick-Korb wiederbe-

kommt und welche Abenteuer sie dabei erlebt, wird noch nicht verraten: Nur soviel: Zum Schluss taucht Herr Wundertüte auf, der Popcorn zaubert, das von Pupsine, dem Dieb und den Kindern gemeinsam verspeist wird.

**Maukel-Figurentheater,
Donnerstag, 24.12.2009,
Rathausaal 14 Uhr.**

Treffpunkt vhs

Einschreibungszeiten für das Frühjahrssemester 2010

Ab Freitag, 15. Januar bis Dienstag, 26. Januar 2010:

Montag	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	7.30 – 14.00 Uhr

Die neuen vhs-Programm-Hefte erhalten Sie in der ersten Januarwoche mit der Post oder Sie kommen im Rathaus vorbei, wo die Hefte für interessierte Hörer aufliegen. Im Internet finden Sie uns unter www.freilassing.de

**vhs-Freilassing,
Münchener Str. 15,
83395 Freilassing,
Tel. 6309-33,
Fax 6309-11**

Die **vhs** 
Volkshochschulen
Freilassing



Veranstaltungskalender

Dezember

Fr., 18. – So., 20. Dez.

Lokwelt-Weihnacht, siehe S. 14-15

Samstag, 19. Dezember

Weihnachtsfeier EC Hofham, Rathausaal, 19.30 Uhr



Sonntag, 20. Dezember

Weihnachtskonzert, Singgemeinschaft, St. Korbinian, 16 Uhr

Montag, 21. Dezember

Kolping-Adventsfeier, Pfarrsaal St. Rupert, 19.30 Uhr

Donnerstag, 24. Dezember

„Wiggerl Waggerl Weg“, Maukl Figurentheater, Rathausaal, 14 Uhr

Weihnachtsschießen der Rupertiwinkler Böllerschützen und Weihnachtskonzert der Stadtkapelle, Rathausvorplatz, 15 Uhr

Weihnachtsschießen der Hofhamer Böllerschützen, Anwesen Schinagl-Rehrl, Hofham, 15 Uhr

Samstag, 26. Dezember

TSV-Weihnachtsfeier, TSV-Halle, 19 Uhr

Donnerstag, 31. Dezember

Silvesterschießen der Rupertiwinkler Böllerschützen, Georg-Wrede-Platz, 15 Uhr

Silvesterschießen der Hofhamer Böllerschützen, Anwesen Schinagl-Rehrl, Hofham, 15 Uhr

Januar



Samstag, 2. Januar

Zentrale Sternsingeraussendung, kath. Jugendstelle BGL, 9-17 Uhr

Sternsinger-Aussendung mit Bischof Marx, Rupertuskirche, 11 Uhr

Neujahrskonzert, Stadtkapelle, Aula der Berufsschule, 19 Uhr

Christbaumfeier – EC Brodhausen, Gasthaus Ehrmann, 19.00 Uhr

Montag, 4. Januar

Dia-Vortrag: „Zwischen Lübeck und Rügen – Urlaubsland Deutsche Ostseeküste“, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, 19.30 Uhr

Mittwoch, 6. Januar

Christbaumversteigerung, Arbeiterunterstützungsverein, Gasthaus Riesenchen, 15 Uhr

Samstag, 9. Januar

Stadtmeisterschaft Eisstockschießen, EC Au, Mooslechner Weiher, 12 Uhr

Plaid meets friday, agape Gemeinde, 20.00 Uhr

Sonntag, 10. Januar

Brautmodenschau, Anni Klinger, Rathausaal, Messe 10-17 Uhr, Gala-Modenschau um 11, 14 und 16 Uhr

Mittwoch, 13. Januar

Musikgarten, agape Gemeinde, 15 Uhr

Donnerstag, 14. Januar

Musikgarten, agape Gde., 9.30 Uhr

Kasperltheater: „Alte Hexe Wackelzahn“, Heiner Frank, Rathaus, 16 Uhr

Sonntag, 17. Januar

Neujahrsempfang, Stadt Freilassing, Aula der Berufsschule, 11 Uhr

Do., 21. - Fr., 22. Jan.

Stadtmeisterschaft der Sportschützen, SV Erheiterung, Vereinsheim, 18 Uhr

Dienstag, 26. Januar

Jahreshauptversammlung – Fluglärm-schutzverband, Rathausaal, 19 Uhr

Samstag, 30. Januar

Frauen-Brunch, agape Gde., 10 Uhr
Stadtschützenball mit Siegerehrung der Stadtmeisterschaft, SV Erheiterung, Rathausaal, 19.30 Uhr

Februar

Montag, 1. Februar

Vortrag: „Geschichte des Obersalzberges“, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, 19.30 Uhr

Mittwoch, 3. Februar

Multivisionsshow: „Norwegen, Mythos des Nordens“, U. Koehler, Aula der Berufsschule, 18 Uhr

Freitag, 5. Februar

Empfang: Europameisterschaft Eisstock-Weitschießen, EC Hofham, Aula der Berufsschule, 19.00 Uhr

Samstag, 6. Februar

Kinderfasching, Stadt Freilassing, Rathausaal, ab 14 Uhr

Hoagart, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr
Faschingskranz des DAV, Vereinsheim im Badylon, 20.00 Uhr

Sonntag, 7. Februar

Carneval der Tiere, Musikschule, Aula der Berufsschule, 17 Uhr

Freitag, 12. Februar

Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein, Rathaus, 19.30 Uhr

Samstag, 13. Februar

Kinderfasching, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, 14 Uhr

Mo, 15. Feb. - Di., 16. Feb.

Salzbrettl, Kulturverein, Aula der Berufsschule, jeweils 19 Uhr

Freitag, 26. Februar

Kammerkonzert, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19.30 Uhr

Vorschau März

1. März, Kolping-Hauptversammlung
5.-6. März, 60 Jahre Sudetendeutsche Landsmannschaft

5. März, Hauptversammlung DAV
5. März, Hauptversammlung Verein Stadtmuseum

6. – 7. März, Pfarrgemeinderatswahlen St. Rupert

6. März, Hoagart

7. März, Pfarrgemeinderatswahlen St. Korbinian

12. – 21. März, Gilde Jahresausstellung

22. März, Diashow-Nepal

24. März, Modenschau

27. März – 18. April, Osterausstellung

27. März, Frühjahrssingen

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 69) erscheint voraussichtlich im Februar 2010

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Februar-Ausgabe:

Dienstag, 26. Januar 2010

Neue Weihnachtsbeleuchtung in Freilassing

Mit der Eröffnung des Christkindlmarktes am Samstag, 28. November wurde auch die neue Weihnachtsbeleuchtung in Betrieb genommen: Die neue Beleuchtung im Innenstadt-Bereich mit ihren goldenen Kugeln lässt Freilassing in einem besonderen festlichen Glanz erstrahlen und sorgt für viele staunende Gesichter.

Freilassing darf sich freuen: Diese moderne und innovative Weihnachtsbeleuchtung ist in unserer Gegend einzigartig und wird sicher viele Besucher nach Freilassing locken. Auch der Umweltgedanke kommt nicht zu kurz: Die neue Beleuchtung mit LED-Technik verbraucht rund 80% weniger Strom als herkömmliche Weihnachtsbeleuchtungen.

Die Kosten für die Finanzierung der neuen Weihnachtsbeleuchtung werden von Gewerbetreibenden, Hauseigentümern und der Stadt Freilassing gemeinsam getragen. Das Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) übernahm die kaufmännische Abwicklung des Projekts.

Bürgermeister Josef Flatscher dankte bei der Eröffnung des Christkindlmarktes allen, die sich an der Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung beteiligten:

- ★ Alpen Apotheke
- ★ Anni's Moden
- ★ Autohaus Schnitzer
- ★ Autohaus Walch
- ★ Bäckerei Unterreiner
- ★ Bauunternehmen Schatzl
- ★ Bella Vita
- ★ Brauerei Wieninger
- ★ Bücher Kettl
- ★ Buchhandlung Krittlian
- ★ Cafe Vogg
- ★ Cecil Store
- ★ Dollinger Mode Sport Tracht
- ★ Dr. Sabine Richter
- ★ Dr. Horst Weisgerber
- ★ EKM Schatzl
- ★ Elektro Schatzl
- ★ Enzinger Kurt
- ★ Fa. Max Aicher
- ★ Fa. Nevoga
- ★ Falkenberg Hildegard
- ★ Fam. Hogger „Herrnbauernhof“
- ★ Fam. Rüttinger
- ★ Figura GmbH
- ★ Foto Dietrich GmbH
- ★ Foto Jung
- ★ Franz Reiter
- ★ Goldschmiede Gastager
- ★ Heike Ganauser
- ★ HLS Grundstücksverwaltung
- ★ Jeanseria Dumberger
- ★ Juwelier Rassmann
- ★ K & L Ruppert
- ★ Kaufland
- ★ Leder Basar
- ★ Lotto Scheid
- ★ Optik Geisreiter
- ★ Optik Hartmann
- ★ Optik Piller
- ★ Optik Wiedenmann
- ★ Physiohaus
- ★ RED ZAC Falkenberg
- ★ Reformhaus Sulek
- ★ Reisebüro Hogger
- ★ Reisebüro Marx
- ★ Restaurant Speisekammer
- ★ Schnitzer Automobile Technik
- ★ Schnitzer Motorsport
- ★ Schuhhaus Baumgartner
- ★ Sparkasse Berchtesgadener Land
- ★ John Freizeit
- ★ Spielzeugladen Heinrich Huber
- ★ St. Antonius Apotheke
- ★ Stehböck Orthopädie
- ★ Steuerberater Geigl
- ★ Stoff Truhe
- ★ Street One Store
- ★ Uhren-Schmuck Krittlian
- ★ Vermögensverwaltung Gründl Schöndorfer
- ★ Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost.



Lokwelt

Besucheraansturm beim Modellbahn Wochenende

Ein überragender Erfolg war das Modellbahn Wochenende vom 27. bis 29. November in der Lokwelt: Fast 2.000 Besucherinnen und Besucher interessierten sich für die große Welt auf kleinen Schienen. Mit viel Liebe zum Detail gestaltete Landschaften, Anlagen in unterschiedlichen Spurweiten, sowie ein reger Zugverkehr auf den verschiedenen Bahnen begeisterten die Gäste. Ein Hinweis noch für alle Modellbahn Fans: 2010 ist am 1. Adventwochenende wieder Modellbahn Wochenende in der Lokwelt!

Lokwelt-Weihnacht

Ein kleiner, feiner Adventmarkt findet heuer erstmals in der Lokwelt Freilassing vom 18. bis 20. Dezember statt. Fünf



Foto: Harry Behnke-Meyer

Hütten – betrieben vom ESV, Laufgruppe Lokwelt, „Team Nationenfest“ und Rotes Kreuz – sorgen während der drei Tage für das leibliche Wohl: Angefangen von Bratäpfeln über Folienkartoffeln, Würstl, frischen Waffeln und heißen Maroni werden außerdem Glühwein, Punsch, Kinderpunsch, Tee, Kaffee, Bier und nichtalkoholische Getränke angeboten.

Das Programm zur Lokwelt-Weihnacht finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Konzipiert und organisiert wird die Lokwelt-Weihnacht vom Lokwelt-Team der Stadt und dem Agenda 21 Arbeitskreis „Kultur und Bildung“.

Dampflok-Sonderzug am 19. Dezember

Die „Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte“ (ÖGEG) bietet in Verbindung mit der „Lokwelt-Weihnacht“ am Samstag, 19. Dezember romantische Dampfzugfahrten zwischen Freilassing und Bad Reichenhall mit der Dampflok 638.1301 (Baujahr 1935) und historischen Reisezugwagen an. Während der Zugfahrt besucht der Weihnachtsmann die kleinen Fahrgäste. Nutzen Sie den Sonderzug in Verbindung mit einem Besuch der „Lokwelt-Weihnacht“ in der Lokwelt und erleben Sie Eisenbahnostalgie wie zu Großvaters Zeiten!

Fahrplan

Freilassing Bahnhof
ab 11.55 Uhr und 16.55 Uhr

Bad Reichenhall
ab 13.22 Uhr und 18.22 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.lokwelt-weihnacht.de oder www.oegeg.at.

Lokwelt Weihnacht



www.lokwelt-weihnacht.de

Freitag, 18. Dezember, 17.00 - 20.00 Uhr

Eröffnung der Lokwelt-Weihnacht
durch den Ersten Bürgermeister Josef Flatscher

- Bläserensemble Christmas Crackers
- Feuerjongleure
- Eröffnung der Ausstellung "Licht im Dunkel" der Künstlergilde Freilassing

Samstag, 19. Dezember, 14.00 - 19.00 Uhr

- Handwerkervorführungen im Freien
- Lebende Krippe
- Drehorgel und Rabe Valentin
- Schmuckbasteln
- Kunsthandwerk auf der Galerie
- Dampflo-Sonderzugfahrten mit der ÖGEG

Sonntag, 20. Dezember, 14.00 - 19.00 Uhr

- Lebende Krippe
- Kunsthandwerk auf der Galerie
- Weihnachtsgeschichten
- Das Freilassinger Christkindl kommt von 14.00 - 16.00 Uhr
und hat für jedes Kind eine kleine Überraschung

Den musikalischen Schlusspunkt der Lokwelt-Weihnacht bildet
am Sonntagabend um 18.00 Uhr das Bläserensemble Trombonica

**Impressionen
Christkindlmarkt**



Fotos: Kube



Foto: Edthaler



Die Bürgermedaillenträgerin und langjährige Stadträtin Maria Ahne feierte kürzlich ihren 85. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählten CSU-Ortsvorsitzender Dr. Wolfgang Krämer, Landtagsabgeordneter Roland Richter, Bürgermeister Josef Flatscher und CSU-Fraktionsvorsitzender Klaus Lastovka (v.l.n.r.).

„75 Jahre Ordnungsamt“: Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten Ordnungsamtsleiter Helmut Wimmer und seine Mitarbeiterinnen Petra Richter und Gabriele Aicher

Helmut Wimmer ist seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst und seit fast einem Jahrzehnt in der Position des Ordnungsamtsleiters. Die Sachgebietsleiterin Petra Richter ist seit 25 Jahren bei der Stadt Freilassing beschäftigt und seit knapp 20 Jahren die Leiterin des Einwohnermeldeamts. Gabriele Aicher, Sachbearbeiterin im Einwohnermeldeamt, ist ebenfalls 25 Jahre im öffentlichen Dienst und seit 20 Jahren bei der Stadt Freilassing tätig. Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich!



Bürgermeister Josef Flatscher mit den Geehrten: Gabriele Aicher, Petra Richter, Helmut Wimmer und Alois Niedermann von der Personalstelle



LOKWELT
FREILASSING

Die Welt der Eisenbahn

Reguläre Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag
10 – 17 Uhr

Sonderöffnungszeiten zur Weihnachtszeit:
26.12., 27.12., 29.12., 30.12.,
02.01. bis 10.01.
jeweils 10 – 17 Uhr

Veranstaltungen unter
www.lokwelt.freilassing.de



LOK
ANBRING

LOkwelt Freilassing • Westendstr. 5 • D-83395 Freilassing